

Auszug aus der Niederschrift zur SonderSitzung des Naturschutzbeirats vom 12.06.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Beteiligung des Naturschutzbeirats gem. § 70 LNatSchG NRW - Planfeststellungsverfahren Vertiefung Steinbruch Steltenberg HKW
0485/2023
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Am 23.05. und am 07.06.2023 wurden zwei Ortsbesichtigungen des Steinbruchs Steltenberg durchgeführt.

Herr Dr. Pommerening, Gutachterbüro Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH, stellt die geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse und die beantragte Vertiefung des Steinbruchs vor (s. Präsentation).

Der Massenkalk führe hydrogeologisch ein Eigenleben und die nördlich und südlich angrenzenden Schichten des Tonstein seien hydraulisch davon entkoppelt. Anhand von hydrogeologischen Profilen zeigt er den Absenkrichter des Grundwassers im Endausbauzustand.

Frau Selter erläutert die geologische Besonderheit des Steinbruchs und weist insbesondere auf das Einfallen der Schichten nach Norden (NNW) von 40 – 60 Grad hin. Dadurch sei durch diese natürliche Barriere ein Eintreten der Lenne in den Bereich des Steinbruchs unwahrscheinlich.

Auf Anfrage von Frau Tommack erläutert Herr Dr. Pommerening, dass in den vergangenen 10 Jahren in Folge eine eher unterdurchschnittliche Grundwasserneubildung feststellbar sei. Frau Thurn benennt am Pegel Altena der Lenne den Wert von 6,52 m³/s als über 71 Jahre ermitteltes mittleres Niedrigwasser und mit 1,36 m³/s als absolut niedrigster Wert im Jahr 1959.

Herr Schmidt, BfHo/Die PARTEI, fragt, welche Unwegbarkeiten in der hydrogeologischen Prognose liegen und ob durch die Vertiefung Auswirkungen auf das Landschaftsbild entstehen würden. Herr Dr. Pommerening antwortet, es gebe aufgrund der hohen Grundwasser-Flurabstände keine Veränderungen auf das Landschaftsbild und auf die Vegetation. Die Auswirkungen würden sich während des Betriebs sichtbar nur auf den Bereich des Steinbruchs beschränken, nach Beendigung des Abbaus würde dort eine Seefläche entstehen. Bei Betrieb erfolge eine ständige Überwachung, ob die Prognosen gemäß dem aufgestellten Grundwassermodell auch so eintreten würden. Die hydrogeologischen Verhältnisse im Massenkalk zur Tiefe seien sehr gut prognostizierbar. Die Werte in den Prognosen seien eher im ungünstigen Bereich angesetzt, so dass die Prognosen in der Regel eher eine worst-case-Situation darstellen würden.

Mit Verweis auf den anderen Kalksteinbruch Donnerkuhle fragt Herr Schmidt, ob ausge-

geschlossen werden könne, dass Steinbruchaktivitäten sich auf die heimischen Gewässer auswirken würden. Frau Thurn erläutert, dass die Auswirkungen des Steinbruchs Donnerkuhle sich deutlich bemerkbar machen würden auf den Barmer Teich und andere Gewässer, wie Milchenbach, Holthäuser Bach. Auswirkungen des Steinbruchs HKW auf den Elseyer Bach seien ihr nicht bekannt und seien ihr und Herrn Dr. Pommerening auch nicht vorstellbar.

Frau Stiller-Ludwig fragt, ob genügend Aufstandsfläche auf der Sohle bei einer Vertiefung auf 15 m NN entstehen würde. Herr Dr. Pommerening erläutert, dass die Böschungen im geplanten Steinbruch bei der geplanten Vertiefung steiler ausgeführt würden und somit genügend Aufstandsfläche verbleibe. Konkret werde das erst im laufenden Abbauprozess festgelegt.

Sie fragt, was zusätzlich neben den prognostizierten 62 l/s Grundwasser an Niederschlagswasser in die Lenne eingeleitet werde und wie die Qualität des Wassers sei. Herr Dr. Pommerening antwortet, ca. 10 – 20 % würden als Niederschlagswasser noch dazukommen. Das Grundwasser weise keine Schadstoffe auf.

Abschließend fragt Frau Stiller-Ludwig, was die untere Wasserbehörde dem Naturschutzbeirat raten würde? Frau Thurn antwortet, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Wasserbehörde noch keine abschließende Stellungnahme abgeben könne. Die untere Wasserbehörde ist die für das Verfahren zuständige Planfeststellungsbehörde. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange erfolge zurzeit und über eingehende Anregungen und Bedenken sei dann abzuwägen.

Herr Dr. Dr. Hülsbusch äußert eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Steinbruchbetreiber und dem Arbeitskreis Kluterhöhle e. V. Er gehe davon aus, dass auch weiterhin bei einer Vertiefung des Steinbruchs eine Information an den Arbeitskreis bei Auffallen von Höhlen oder Karsterscheinungen gehen werde. Er sehe keine negativen Auswirkungen der Steinbruchvertiefung. Auch unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten und dem Bedarf am abzubauenen Material spreche er sich für eine Vertiefung aus.

Frau Kumbruch erläutert, die Filterwirkung des Massenkalkes sei sehr gering; die Wasserqualität sei abhängig von dem Ausgangszustand. Die Karstoberfläche sei daher vor schädlichen Einleitungen zu schützen.

Frau Selter wird sich per E-Mail an alle Mitglieder des Naturschutzbeirats wenden zwecks Abfrage zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe, die die Stellungnahme verfassen wird.

Beschluss:

Im Rahmen seiner Beteiligung gem. § 70 LNatSchG NRW erarbeitet der Naturschutzbeirat eine Stellungnahme gegenüber der unteren Naturschutzbehörde.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 10



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

Anlage 1 Präsentation



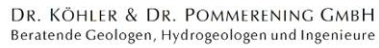
Vertiefung Steinbruch Steltenberg

Hagen - Hohenlimburg

Hydrogeologie

Naturschutzbeirat

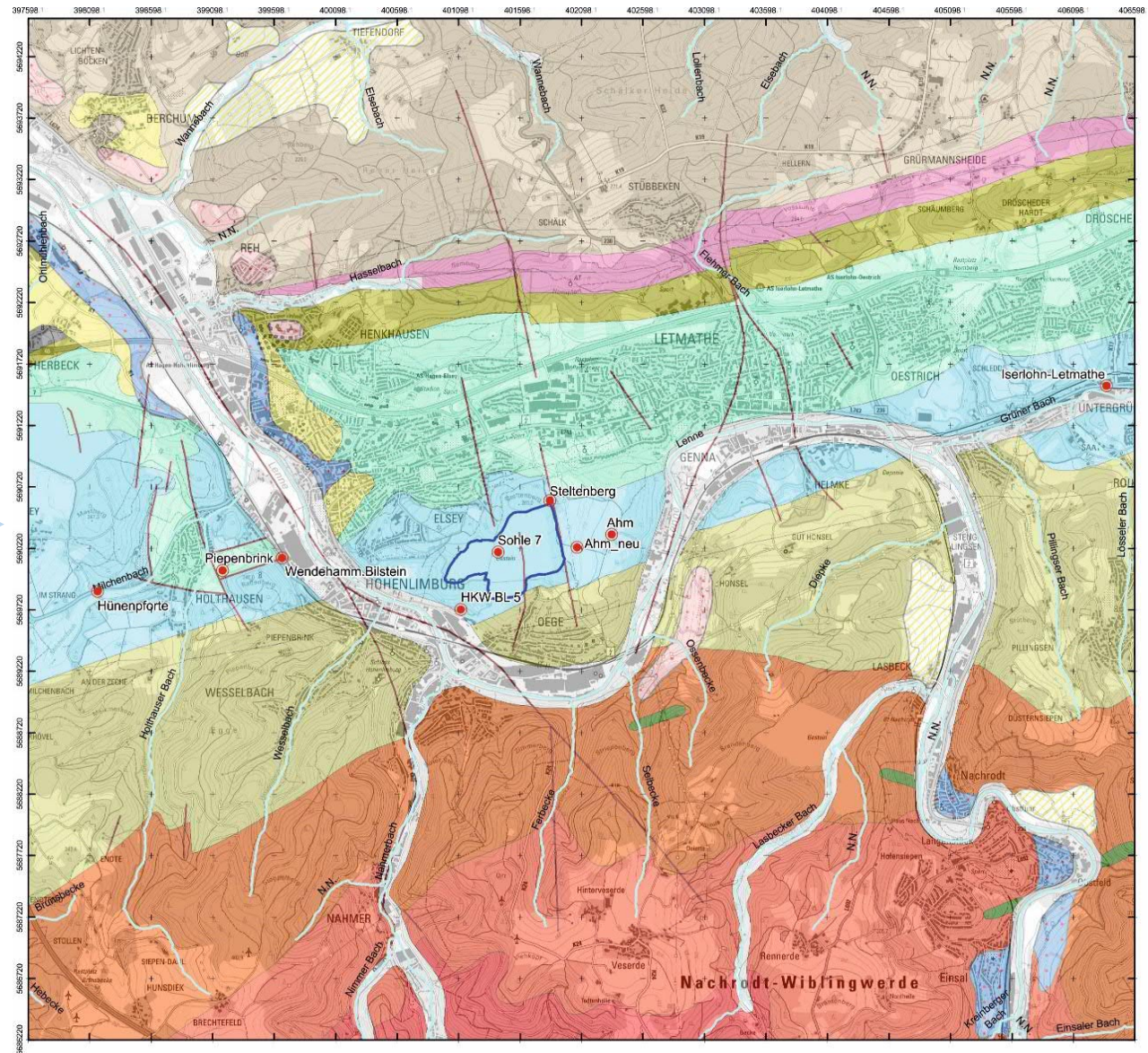
12.06.2023

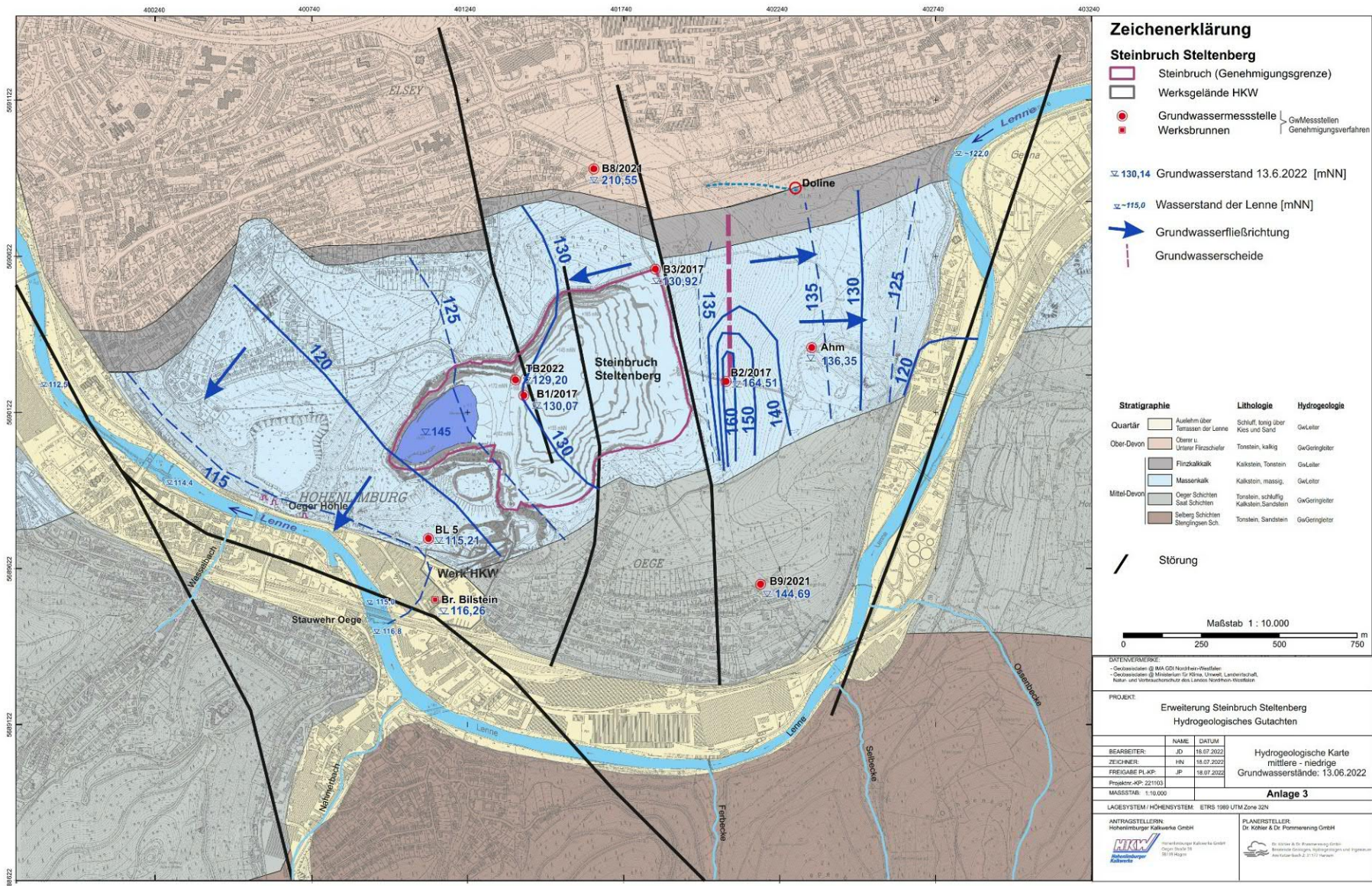


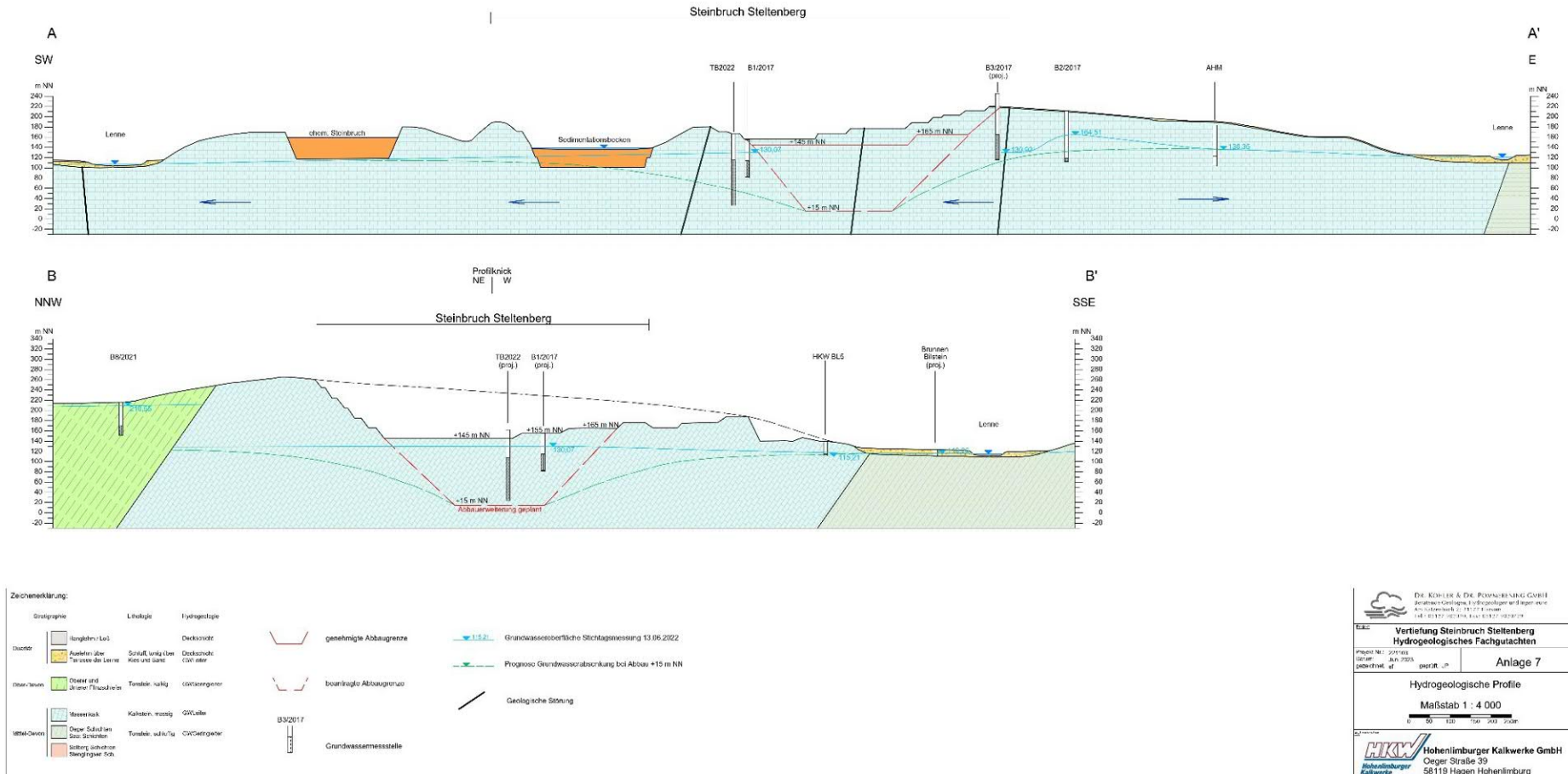
Schiefer

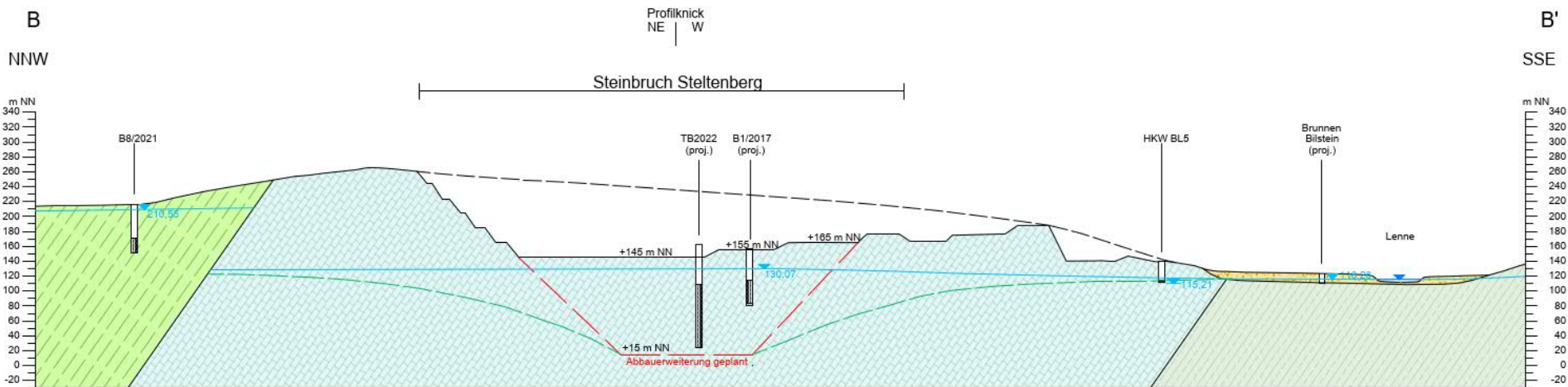
Massenkalk

Schiefer

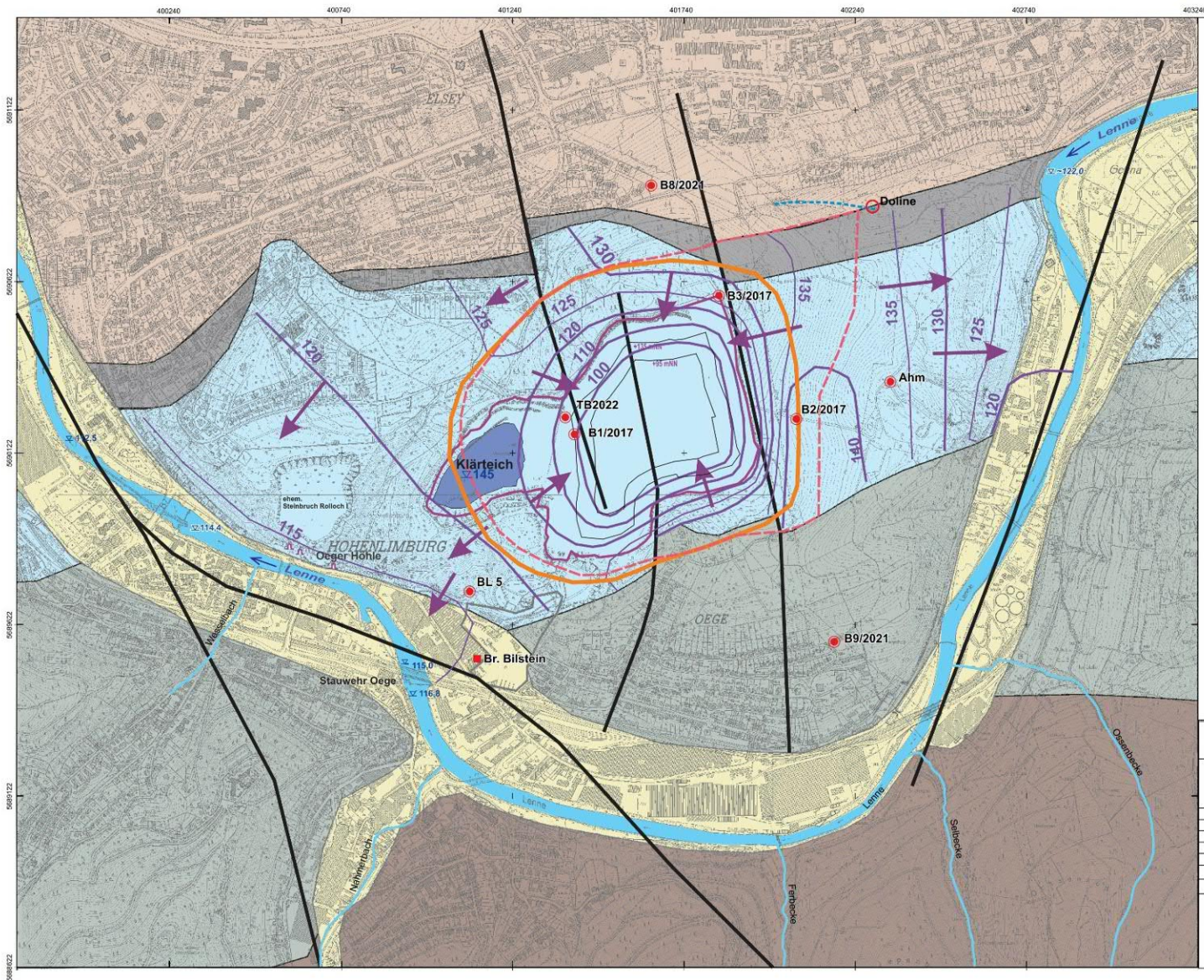












Zeichenerklärung

Steinbruch Steltenberg

- Steinbruch (Genehmigungsgrenze)
- Werksgelände HKW
- Grundwassermessstelle
- Werkbrunnen
- Gw-Messstellen
- Genehmigungsverfahren

Modellprognose

Grundwasserabsenkung im Steinbruch auf +95 mNN:

- Grundwassergleiche im Massenkalk bei Absenkung im Steinbruch
- Grundwassergleiche im Massenkalk unter Deckschichten
- Reichweite Grundwasserabsenkung bei Abbau +95 mNN
- Einzugsgebiet Grundwasserabsenkung im Massenkalk bei Abbau +95 mNN
- Grundwasserfließrichtung

115.0 Wasserstand der Lenne [mNN]

Stratigraphie		Lithologie	Hydrogeologie	
Quartär		Auflage über Terrassen der Lenne	Schluff, feiner Sand	Gw-Leiter
Ober-Devon		Oberer u. Unterer Flinschale	Tonstein, kalkig	Gw-Geringleiter
		Flinschale	Kalkstein, Tonstein	Gw-Leiter
		Massenkalk	Kalkstein, massig	Gw-Leiter
Mittel-Devon		Oeger Schichten	Tonstein, schräg	Gw-Geringleiter
		Selberg Schichten	Tonstein, Sandstein	Gw-Geringleiter
		Selberg Schichten	Tonstein, Sandstein	Gw-Geringleiter

Störung

Maßstab 1 : 10.000
0 250 500 750 m

DATENVERMERK:

- Gewässerkarte (G) MA OGD Nordrhein-Westfalen
- Gewässerkarte (G) Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

PROJEKT:

Erweiterung Steinbruch Steltenberg
Hydrogeologisches Gutachten

NAME	DATUM
BEARBEITER:	JD 18.07.2022
ZEICHNER:	HN 18.07.2022
FREIGABE PL-KP:	JP 18.07.2022

Projektnr. APD-221103

MAßSTAB: 1:10.000

LADESYSTEM / HOCHSYSTEM: ETRS 1989 UTM Zone 32N

ANTRAGSTELLE: Hohenlimburger Kalkwerke GmbH

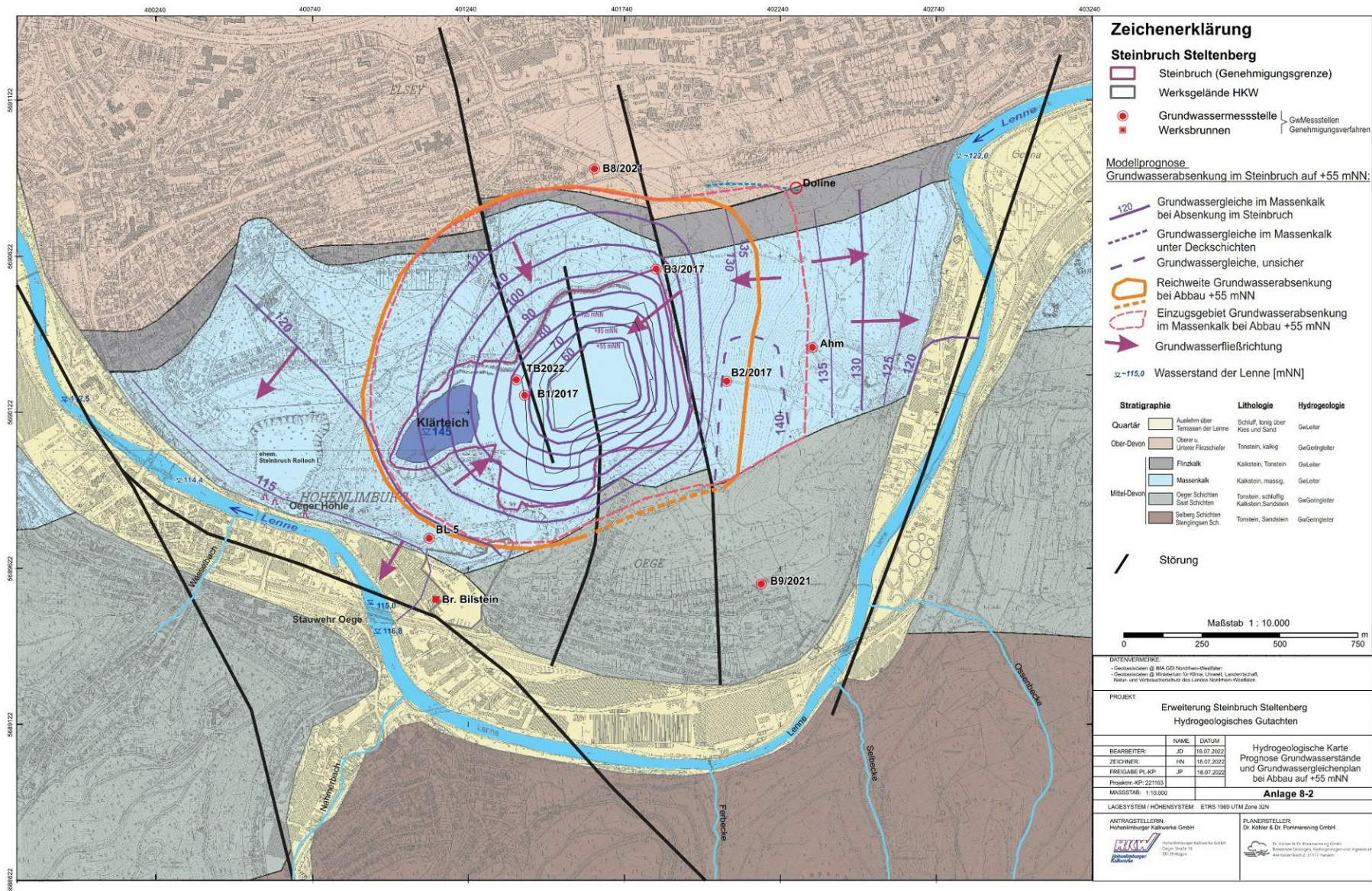
PLANERSTELLER: Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH

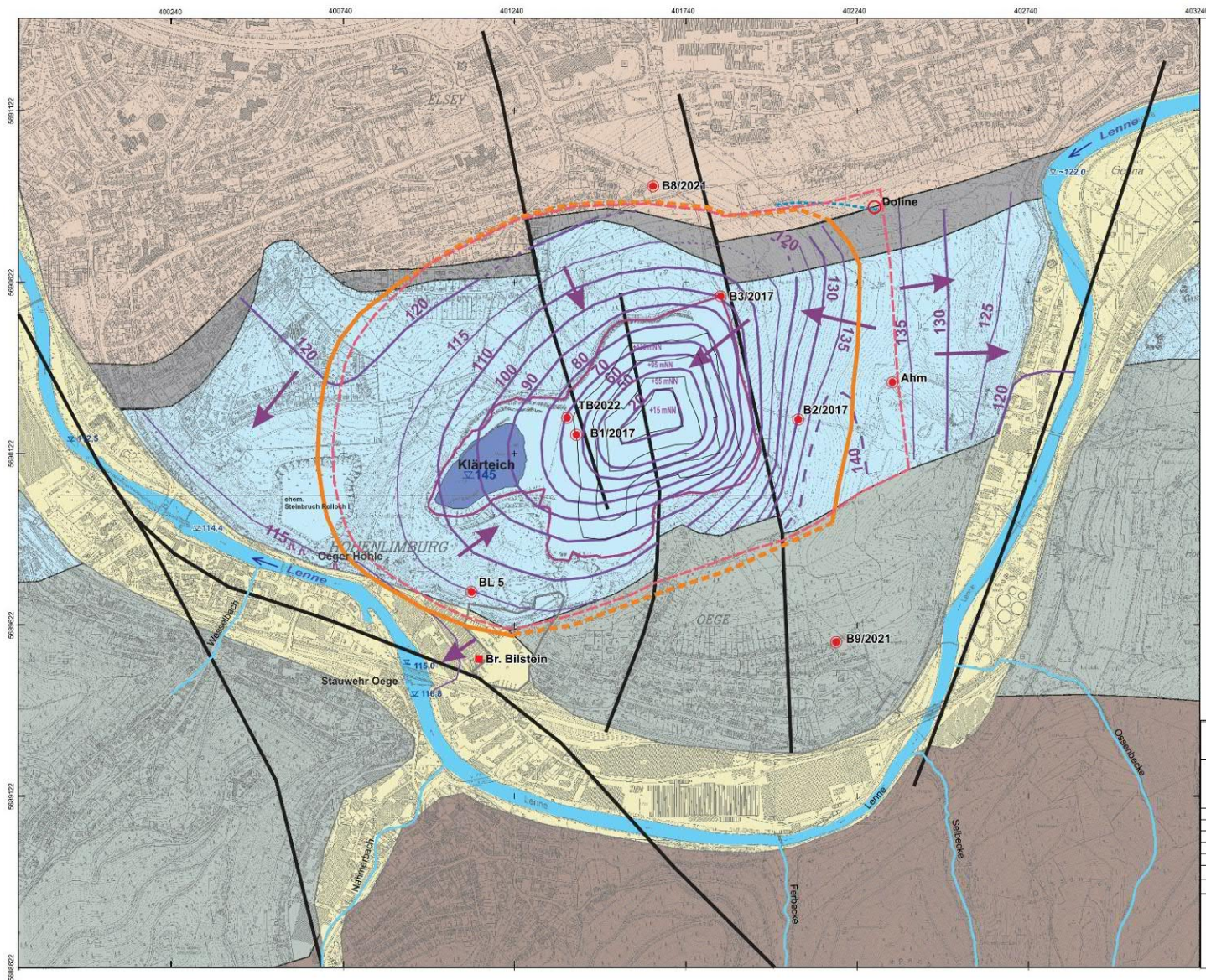
Hohenlimburger Kalkwerke GmbH
Oeger Straße 10
59113 Hagen

Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH
Kölner Straße 10
59113 Hagen

Hydrogeologische Karte
Prognose Grundwasserstände
und Grundwassergleichenplan
bei Abbau auf +95 mNN

Anlage 8-1





Zeichenerklärung

Steinbruch Steltenberg

- Steinbruch (Genehmigungsgrenze)
- Werksgelände HKW
- Grundwassermessstelle
- Werkbrunnen

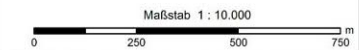
Modellprognose

Grundwasserabsenkung im Steinbruch auf +15 mNN:

- Grundwassergleiche im Massenkalk bei Absenkung im Steinbruch
- Grundwassergleiche im Massenkalk unter Deckschichten
- Grundwassergleiche, unsicher
- Reichweite Grundwasserabsenkung bei Abbau +15 mNN
- Einzugsgebiet Grundwasserabsenkung im Massenkalk bei Abbau +15 mNN
- Grundwasserfließrichtung
- Wasserstand der Lenne [mNN]

Stratigraphie	Lithologie	Hydrogeologie
Quartär	Auflage über Terrassen der Lenne	GW-Leiter
Ober-Devon	Oberer u. Unterer Fläzschale	Tonstein, Kalk
Mittel-Devon	Fläzschale	Kalkstein, Tonstein
	Massenkalk	GW-Leiter
	Oberer Schichten	Tonstein, Kalkstein, Sandstein
	Selberg Schichten	Tonstein, Sandstein

Störung



DATUMVERMERKE:
- Datumsangaben: BMA, GDI, Nordrhein-Westfalen
- Ortsangaben: B. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

PROJEKT:
Erweiterung Steinbruch Steltenberg
Hydrogeologisches Gutachten

BEARBEITER:	NAM:	DATUM:
JD	16.07.2022	
ZEICHNER:	HN	16.07.2022
FREIGABE PL-KP:	JP	16.07.2022

Projekt-AP: 221163

MAßSTAB: 1:10.000

LADESYSYSTEM / HOHENSYSYSTEM: ETRS 1989 UTM Zone 32N

ANTRAGSTELLE: Hohenlimburger Kalkwerke GmbH

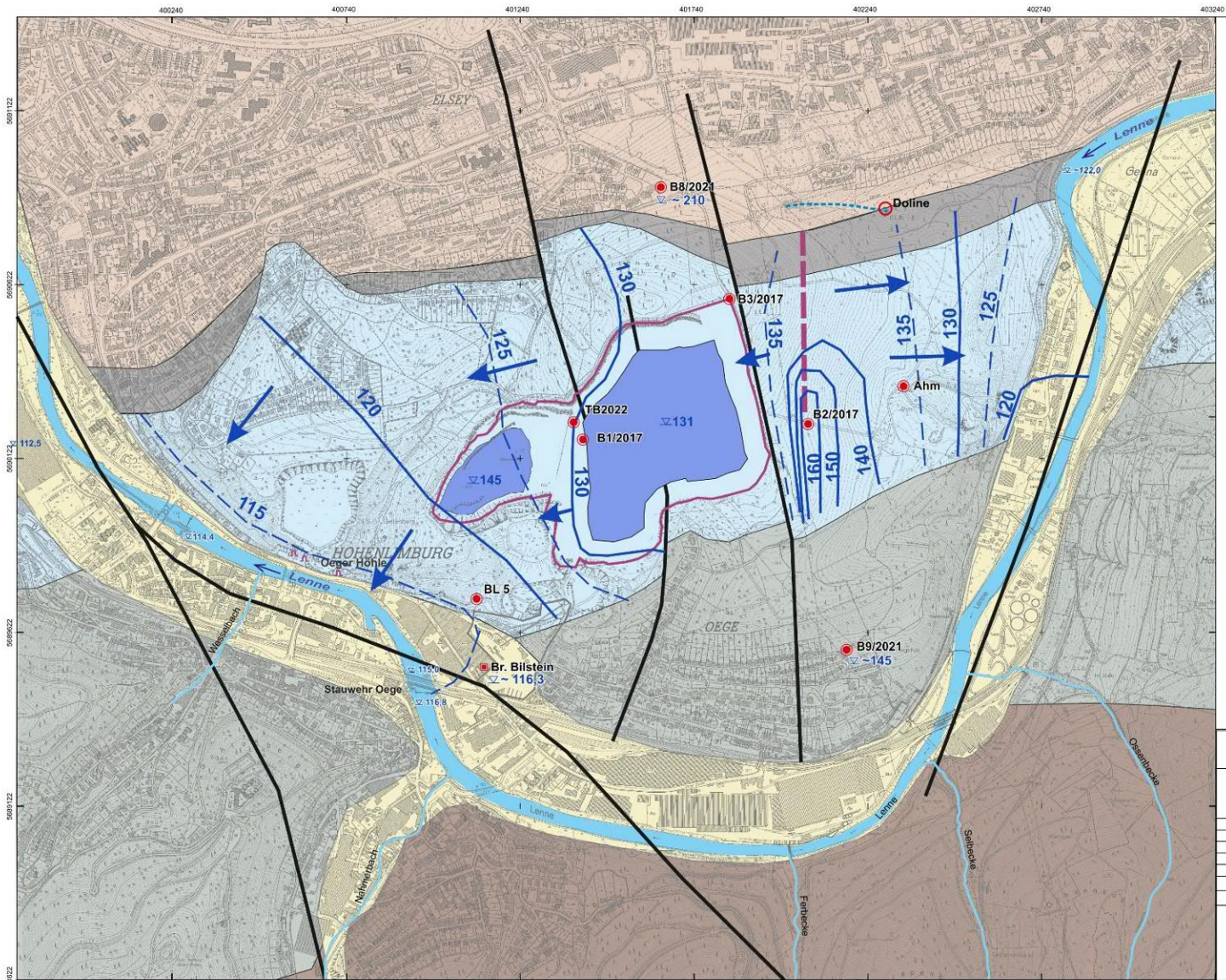
PLANERSTELLER: Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH

Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH
Hohenlimburger Kalkwerke GmbH
35119 Hagen

Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH
Hohenlimburger Kalkwerke GmbH
35119 Hagen









Hydrogeologische Karte
Prognose Grundwasserstände
und Grundwassergleichenplan
bei Abbau auf +15 mNN

Anlage 8-3



Zeichenerklärung

- Steinbruch Steltenberg**
- Steinbruch (Genehmigungsgrenze)
 - Werksgelände HKW
 - Grundwassermessstelle
 - Werkbrunnen
 - Grundwassergleiche nach Abbauende und Ende Wiederanstieg [mNN]
 - Wasserstand der Lenne [mNN]
 - Grundwasserfließrichtung
 - Grundwasserscheide
 - Seefläche im ehemaligen Abbaubereich

Stratigraphie		Lithologie	Hydrogeologie
Quartär		Schluff, tonig über Kies und Sand	Gw.Lotter
Ober-Devon	 Oberer s. Unterer Fläzschiefer	Tonstein, kalkig	Gw.Großgrotter
	 Finzalkalk	Kalkstein, Tonstein	Gw.Lotter
	 Massenkalk	Kalkstein, massig	Gw.Lotter
Mittel-Devon	 Oder Schichten	Tonstein, schüffig	Gw.Großgrotter
	 Selberg Schichten	Kalkstein, Sandstein	Gw.Großgrotter
	 Stangenberg Sch.	Tonstein, Sandstein	Gw.Großgrotter
 Störung			



DATENVERMERKE: - Datenbasis: BMA GD/Hochrhein-Pfaffen - Datenbasis: BMA GD/Hochrhein-Pfaffen - Datenbasis: BMA GD/Hochrhein-Pfaffen - Datenbasis: BMA GD/Hochrhein-Pfaffen	
PROJEKT: Erweiterung Steinbruch Steltenberg Hydrogeologisches Gutachten	
BEARBEITER: JD 16.07.2022	NAME: JD 16.07.2022
ZEICHNER: HN 16.07.2022	NAME: HN 16.07.2022
FREIGABE PL-KP: JP 16.07.2022	NAME: JP 16.07.2022
Projekt AP: 221163 auf Basis Grundwasserstand 13.8.2022	
MAßSTAB: 1:10.000	
ANLAGE 9	
LAGE-/HÖHENSYSTEM: ETRS 1989 UTM Zone 32N	
ANTRAGSTELLE: Hochrhein-Pfaffen GmbH	
PLANERSTELLER: Dr. Köhler & Dr. Pommerening GmbH	













Vielen Dank